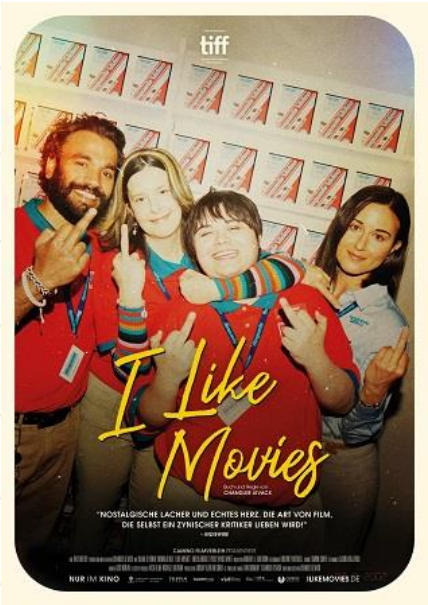
I Like Movies

Regie Chandler Levack
Drehbuch Chandler Levack
Darsteller*innen Isaiah Lehtinen, Romina D'Ugo, Krista Bridges u.a.
Land, Jahr Kanada 2022
Genre Komödie, Drama, Coming-of-Age
Kinostart, Verleih 27. März 2025, Camino Filmverleih



Schulunterricht **ab 8. Klasse**
Altersempfehlung **ab 13 Jahre**
Unterrichtsfächer **Deutsch, Englisch, Psychologie, Sozialkunde, Medienkunde, Philosophie, Pädagogik**
Themen **Jugend, Erwachsenwerden, Zugehörigkeit, Identität, Freundschaft, Träume, Wünsche, Selbstfindung, psychische Gesundheit, Medien, Angststörungen, Trauma, Eltern-Kind-Dynamiken**

Inhalt

Der 17-jährige Teenager Lawrence ist ein sich nach außen schroff und arrogant gebender Außenseiter, der leidenschaftlich Filme liebt und große Hollywood-Träume hegt. Um seinen Traum von einem Filmstudium in New York zu verwirklichen, arbeitet er in einer Videothek seiner langweiligen kanadischen Heimatstadt. Dort entwickelt er eine komplexe Freundschaft mit seiner älteren Chefin, die ihm hilft, sich mit der Welt und seinen eigenen Gefühlen auseinanderzusetzen. Während der Schulabschluss immer näher rückt, wird Lawrence mit einer Reihe von schmerzhaften Erkenntnissen konfrontiert, die ihn dazu bringen, seine eigenen Beziehungen und sein Verhalten gegenüber seinen Mitmenschen zu hinterfragen. Durch diese Erlebnisse erkennt er, dass auch die Menschen um ihn herum mit ihren eigenen Problemen und Unsicherheiten zu kämpfen haben. Der Film begleitet Lawrence auf seiner Reise der Selbstfindung und dem Aufeinandertreffen von Träumen, Enttäuschungen und der Realität.

I Like Movies

Umsetzung

Der Film setzt auf eine ruhige, introspektive Erzählweise, die sich eng an der Perspektive des Protagonisten orientiert. Die Kamera bleibt oft nah bei Lawrence, was seine Isolation und emotionale sowie psychische Zerrissenheit verstärkt. Das visuelle Design nutzt ein warmes, nostalgisches Farbschema, das die Ästhetik der frühen 2000er-Jahre wiedergeben soll, um die Zeit des Films authentisch einzufangen. Der Einsatz von Musik ist subtil, aber prägend und unterstreicht die emotionalen Höhepunkte der Geschichte. Die Dialoge sind vielschichtig und offenbaren die inneren Konflikte der Charaktere, bleiben dabei jedoch konzise. Es werden sowohl Humor als auch der tiefe Schmerz und die Konflikte vermittelt, mit denen die unterschiedlichen Charaktere ringen. Insgesamt kombiniert der Film starke Charakterstudien mit einem nostalgischen, fast dokumentarischen Blick auf das Leben eines Teenagers.

Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit

Mithilfe des Films können die Themen Identitätsfindung und Selbstreflexion bearbeitet und Schüler*innen angeregt werden, über ihre eigenen Träume und Unsicherheiten nachzudenken. Die komplexen zwischenmenschlichen Beziehungen und Konflikte im Film eröffnen Möglichkeiten, mit Jugendlichen über Freundschaften und den Umgang mit schwierigen sozialen Situationen zu sprechen. Auch das Thema psychische Gesundheit ist präsent und kann als Einstieg in Gespräche über Selbstwahrnehmung und den Umgang mit Ängsten genutzt werden. Schüler*innen können die Entwicklung des Protagonisten analysieren und mit eigenen Erfahrungen vergleichen. Eine konkrete Anregung für die Filmanalyse ist die Untersuchung der Filmsprache und -ästhetik, der Einsatz von bestimmten Farben und welche Rolle das nostalgische Farbschema der frühen 2000er-Jahre für die Atmosphäre und die Zeitgebundenheit des Films spielt.

Informationen https://www.camino-film.com/filme/ilikemovies
Länge, Format 104 Minuten, digital, Farbe
FSK ab 12 Jahre
Sprachfassung deutsche Fassung, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Festival (Auswahl) Canadian Screen Awards 2023: Best Original Screenplay; Toronto International Film Festival 2022; Vancouver Film Critics Circle Awards 2022: Best Canadian Film, Best Actor in a Canadian Film, Supporting Actor in a Canadian Film, Best Screenplay for a Canadian Film

Autor*in Golschan Ahmad Haschemi, 17. Februar 2025 | CC Vision Kino 2025 | www.visionkino.de | Bildquellen: Camino Filmverleih